

Stadt Neuenbürg

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderats**

am **26. Februar 2019**

Beginn: **18.30 Uhr**; Ende: **20.10 Uhr**

im:

Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Bürgermeister Horst Martin

Zahl der anwesenden Mitglieder:

18 (Normalzahl **23** Mitglieder)

Abwesend:

Stadtrat Faaß (krankheitsbedingt
entschuldigt)
Stadtrat Finkbeiner (krankheitsbedingt
entschuldigt)
Stadtrat Allion (beruflich entschuldigt)
Stadtrat Klarmann (krankheitsbedingt
entschuldigt)
Stadträtin Wißmann (Nominierungsversammlung
Kreistagswahl)

Schriftführerin:

Viktoria Rein

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer:

Hauptamtsleiter Bader
Stv. Hauptamtsleiterin Hiller
Bau-Ing. Kraft
Dipl.-Ing. Knobelspies
Ortsvorsteherin Dietz

Zuhörer:

Ca. 30

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

- 1.) zu der Sitzung durch Schreiben vom **18.02.2019** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- 2.) die Tagesordnung am **21.02.2019** bekannt gemacht worden ist;
- 3.) der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil **18** Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Zur Beurkundung

Vorsitzender:


Horst Martin

Gemeinderat:



Schriftführerin:


Viktoria Rein

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 26. Februar 2019 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Viktoria Rein	Seite 44
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder Abwesend: StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass der Tagesordnungspunkt 5 „Erstellung von Windenergieanlagen auf Gemarkung Schömberg/Waldrennach durch die BayWa r.e. - Antrag auf Nutzung von Flächen der Stadt Neuenbürg zur Abwicklung der Transportlogistik für die Erstellung des Windparks im Bereich "Hirschgarten" und der Tagesordnungspunkt 9 „Abschluss eines neuen Diakoniestationsvertrags“ vertagt werden müssen.

Herr Stadtrat Kreisz bezieht sich auf die ausgeteilte Tischvorlage zum TOP 3 „Freiwillige Feuerwehr Neuenbürg - Jeweils Zustimmung zur Wahl der Abteilungskommandanten und deren Stellvertreter der Abteilungen – Dennach“ und erläutert, dass ohne eine vorherige genauere Prüfung dieser Vorlage eine Beschlussfassung zum TOP nicht möglich ist.

Daraufhin erklärt Herr Stadtrat Schaubel, dass die Tischvorlage nichts mit dem TOP 3 zu tun hat.

Herr Bürgermeister Martin bestätigt dies und erklärt, dass es sich bei der Tischvorlage um eine Verfahrensunterlage handelt, die nur für die Gemeinderatsmitglieder bestimmt ist. Des Weiteren informiert er, dass sich die Bestätigung der Wahl zum Abteilungskommandanten in TOP 3 zunächst nur auf Dennach bezieht und die zu Neuenbürg vertagt werden muss.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: 26. Februar 2019 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Viktoria Rein	Seite 45
	Normalzahl: 23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder Abwesend: StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend: HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
	Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

§ 1

Jugendmusikschule Neuenbürg

Ehrung der Preisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ 2019 in Pforzheim

Drucksache Nr. 20/2019

Herr Bürgermeister Martin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Musikschulleiter Knebel, die Preisträger des Regionalwettbewerbs mit ihren Angehörigen sowie die anwesenden Lehrer der Jugendmusikschule.

Der 56. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ der Region Nordschwarzwald war vom 02. bis 03. Februar 2019 in Pforzheim für die Jugendmusikschule Neuenbürg wieder ein großer Erfolg.

Der als Anlage beigefügten Übersicht sind die Preisträger der Jugendmusikschule Neuenbürg zu entnehmen. Dabei unterstreichen die vielen ersten Preise wieder einmal mehr den hohen Ausbildungsstandart an der Jugendmusikschule Neuenbürg.

Nach einer Gesangsdarbietung von Ronja Hornschuh, Marie Näher und Rebecca Baur mit dem Titel Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) aus dem Oratorium „Elias“: Engelsterzett „Hebe deine Augen auf“, gratuliert Herr Bürgermeister Martin den anwesenden Schülerinnen und Schüler zu deren errungenen Preisen und überreicht den Musikerinnen sowie den Lehrerinnen und Lehrern eine kleine Anerkennung der Stadt Neuenbürg.

Dabei verweist er auf den ausgezeichneten Ruf der Jugendmusikschule Neuenbürg und dankt ausdrücklich den zahlreichen Jugendlichen sowie den verschiedenen Lehrkräften für ihre herausragende intensive Arbeit und die große Disziplin. Auch haben die Eltern natürlich einen großen Anteil an den Erfolgen der Jugendlichen, indem sie regelmäßig ihre Kinder unterstützen und auch die Fahrdienste zu den verschiedenen Unterrichtsorten organisieren. Auch hierfür spricht er seinen Dank aus.

Zum Abschluss singen Maja Günthner, Julia Goldberg, Eric Heinkel und Anthony Muresan noch das Lied Bohemian Rhapsody.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 46
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

§ 2

Bürgerfrageviertelstunde

a) Entscheidung über die Ausübung des Vorkaufsrechts zum Kaufvertrag Untere Hausäcker

Herr Schmid erkundigt sich, was mit den Mietern und Pächtern geschieht, wenn die Stadt das Vorkaufsrecht ausübt.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass dieser Sachverhalt dann gegebenenfalls nach dem Entscheid zu klären ist. Aktuell kann er hierzu noch keine Angaben machen und will der gleich anstehenden Diskussion auch nicht vorgreifen. Aus dieser würden sicherlich aber die Absichten der Kommune deutlich.

Herr Schmid führt aus, dass er Betroffener wäre und wenn er das Grundstück verlassen muss, müsste er die Hälfte seines Bestandes schlachten.

Herr Bürgermeister Martin erläutert hierzu, dass auch beim Kauf eines anderen Erwerbers als der Stadt davon auszugehen ist, dass der neue Eigentümer das Grundstück und die Immobilie ebenfalls verwerten möchte. Insofern wäre die Situation immer eine ähnliche. Womöglich wäre es mit der Stadt Neuenbürg und am Ort bekannten Akteuren einfacher, Dinge zu regeln. Das zukünftige Vorgehen muss insgesamt geklärt werden – nach einem Entscheid des Gemeinderates.

b) Kindergartensituation Waldrennach

Herr Ehrhardt erläutert, dass er über die Entscheidung der Kindergartenlösung in Waldrennach enttäuscht ist und meint, dass scheinbar einige Mitglieder am Ratstisch nicht mehr wissen, was sie einmal beschlossen haben. Weiter erkundigt er sich nach dem Fortschritt des Ausbaus in Waldrennach und nach der Genehmigung durch den KVJS. Herr Ehrhardt teilt weiter mit, dass seiner Meinung nach das Schulhaus in keinem guten Zustand- und an gewissen Stellen sogar marode ist. Zur Verdeutlichung seiner Ausführungen zeigt er Fotoaufnahmen die insbesondere den Keller des Hauses abbilden.

Herr Hauptamtsleiter Bader erklärt, dass es bereits einige Termine gab, unter anderem mit dem KVJS, der für die Erteilung der Betriebserlaubnis zuständig ist. Mit dem KVJS wurden verschiedene Modelle durchgesprochen und der Träger, die ev. Kirche, hat

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	26. Februar 2019 Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	Seite 47
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr			

bereits eine Bedarfsumfrage durchgeführt. Anhand dieser konnte schon der Betriebserlaubnis Antrag beim KVJS gestellt werden. Da im Vorfeld bereits mit der Genehmigungsbehörde alles Notwendige besprochen wurde, ist die Genehmigung zu erwarten. Seitens des KVJS wird das Haus auch für die Betreuung als sehr gut befunden im Gegensatz zu den Ausführungen von Herrn Ehrhardt.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies informiert, dass die Handwerker ebenfalls „in Linie“ sind und man für jedes Gewerk einen Handwerker gefunden hat. Das Mobiliar wurde ebenfalls bereits beauftragt.

Herr Bürgermeister Martin erläutert, dass Entscheidungen und Beschlüsse die im Gemeinderat demokratisch von gewählten Gemeinderatsmitgliedern beschlossen werden, zu respektieren und mitzutragen sind. Dies gebietet der Respekt vor demokratischen Entscheidungen zumal auch der Weg dahin für die Entscheider nicht gerade einfach war, gerade auch weil man einerseits versuchte bestmöglich und umsichtig zu agieren andererseits dies aber quasi immer unter dem Brennglas tat. Bezugnehmend auf Herr Ehrhardts Kritik, einige Gemeinderatsmitglieder wüssten nicht mehr, wofür sie noch vor vier Wochen gestimmt haben, verweist Herr Bürgermeister Martin auf die ausführlichen Gemeinderatsprotokolle die man bei der Stadt Neuenbürg erstelle, die der Bevölkerung jederzeit über die Homepage zur Verfügung stehen und anhand derer man den Weg zu den jeweiligen Lösungen genau nachvollziehen könne. Jedoch würden punktuelle Prüfungen einzelner Protokollpunkte keine ausreichende Aussage bieten. Um sich mit dem komplexen Sachverhalt auseinanderzusetzen, müsste man sich intensiv mit den Themen und den gesamten Protokollen im zeitlichen Kontext befassen. Hier zeige sich schließlich deutlich wie sehr man an dem Thema dran war.

Frau Schorr erkundigt sich, ob es vor Eröffnung eine Begehung für die Eltern geben wird.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass dies nicht geplant ist und auch keinen Sinn mache. Weiter verweist er darauf, dass das ständige Hinterfragen von gefassten Beschlüssen und Entscheidungen zum einen kontraproduktiv ist und zum anderen zusätzliche und wie auch immer gelagerte Ehrenrunden wertvolle Zeit verbrauchen. Er bezieht sich auf den, in vorherigen Sitzungen geäußerten Vorwurf, die Stadt würde Zeit vergeuden und macht deutlich, dass solches „Zerreden“ von Entscheidungen eben diese Zeit „frisst“. Bezüglich der Aussage, die Gebäudesubstanz wäre nicht gut, verweist Herr Bürgermeister Martin darauf, dass diese von Fachpersonal geprüft und als gut befunden wurde. Offensichtlich werde aber auf Grund der Unzufriedenheit getreu dem Motto argumentiert: „was nicht gut sein darf, dass nicht gut sein kann“!

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 48
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr			

§ 3

Freiwillige Feuerwehr Neuenbürg - Jeweils Zustimmung zur Wahl der Abteilungskommandanten und deren Stellvertreter der Abteilungen - Dennach Drucksache Nr. 21/2019

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass bezüglich der Zustimmung zur Wahl der Abteilungskommandanten und deren Stellvertreter der Abteilungen Neuenbürg noch ein Sachverhalt zu prüfen ist. Er verweist auch auf die ausgeteilte Tischvorlage.

Anschließend begrüßt Herr Bürgermeister Martin zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Alexander Pfeiffer, Herrn Manfred Wankmüller, Herrn Ulrich Gall, Herrn Björn Zimdahl und Herrn Frank Setzer.

In der Hauptversammlung der Abteilung Dennach am 01.02.2019 wurde Herr Alexander Pfeiffer zum Kommandanten der Abteilung Dennach und Herr Frank Setzer zu seinem Stellvertreter gewählt.

Die Amtszeit der Abteilungskommandanten und deren Stellvertreter beträgt gem. § 8 Abs. 4 Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg fünf Jahre.

Gemäß § 8 Abs. 4 des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg ist die Wahl durch den Gemeinderat zu bestätigen. Die Verwaltung beantragt, im Einvernehmen mit Herrn Kommandant Manfred Wankmüller, den Wahlen zuzustimmen.

Herr Stadtrat Schaubel erläutert, dass die ausgeteilte Tischvorlage sich mit dem Feuerwehrausschuss befasst und erkundigt sich, weshalb dies Einfluss auf die Abstimmung hat.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass noch rechtliche Fragen zur Wahl zu klären sind, die möglicherweise auch Einfluss auf die restliche Wahlhandlung haben können.

Ohne weitere Diskussionen ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Alexander Pfeiffer zum Abteilungskommandanten und Herrn Frank Setzer zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Dennach zu.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 49
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

Herr Bürgermeister Martin bedankt sich im Namen des Gemeinderats bei den jeweiligen Herren für ihr Engagement. Des Weiteren dankt er auch allen Mitgliedern in allen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Neuenbürg für ihre außerordentliche wichtige ehrenamtliche Arbeit für die Stadt. Dabei weist er darauf hin, dass dieser Einsatz nicht selbstverständlich ist und die Bürgerschaft umso mehr stolz auf ihre Feuerwehrfrauen und -männer sein kann. Hilfsdienste wie etwa die ehrenamtliche Feuerwehr seien es, die unsere aktuelle Gesellschaft tatsächlich voran bringen mit ihrem uneigennütigen Wirken – hierfür: Dankeschön!

Abschließend händigt er den Gewählten die zugehörige Urkunde aus und übergibt den Herren eine Tafel Schokolade zur Nervenstärkung.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 50
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
Gemeinderats	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

§ 4

Entscheidung über die Ausübung des Vorkaufsrechts zum Kaufvertrag Untere Hausäcker, Teilfläche FlstNr.: 17, 18/2, 19, Neuenbürg-Dennach Drucksache Nr. 22/2019

Herr Bürgermeister Martin stellt den Sachverhalt vor.

Die Grundstücke in den Unteren Hausäckern befinden sich zum Teil im gem. FNP mit Wohnbebauung bebaubaren Außenbereich. Das Flurstück 16 ist bebaut und liegt im Innenbereich. Das Flurstück 19 ist als unbebauter Bauplatz im Innenbereich zu werten. Das Flurstück 17 ist im FNP als Wohnbaufläche deklariert und liegt im unbebauten Außenbereich. Das Flurstück 18/2 liegt teilweise im FNP als Wohnbaufläche deklarierten Außenbereich. Die Flurstücke 161/1, 161/2, 162/1, 162/2 und 168/1 liegen im Außenbereich und sind als Wald und landwirtschaftliche Fläche zu werten.

Die Fläche der Grundstücke beträgt insgesamt 21.718m². Für eine städtebauliche Entwicklung wären mindestens die Flächen der Flurstücke die bereits im FNP als Wohnbaufläche vorgesehen sind, notwendig. Diese beträgt mit den Flurstücken für die das Vorkaufsrecht vorliegt 3.776m².

Die Stadt Neuenbürg hat im Geltungsbereich des FNP das allgemeine Vorkaufsrecht gem. §24 (1) S.5-6 BauGB an unbebauten Grundstücken die mit Wohnbebauung bebaut werden können und unbebaut sind und hat hierrüber innerhalb von zwei Monaten ab Mitteilung (01.02.2019) zu entscheiden.

Für eine mögliche städtebauliche Entwicklung waren bereits im Vorfeld mit den Verkäufern und z.T. notwendigen Angrenzern Verhandlungen durch die Stadtverwaltung erfolgt. Die Stadtverwaltung hatte bereits mit dem Verkäufer Preisverhandlungen geführt. Letzter Stand der Verwaltung und der Verhandlung war gewesen, dass die Stadtverwaltung um eine schriftliche Nennung eines Angebotspreises gebeten hat, um diese dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen zu können. Dies ist von Seiten der Verkäufer aber nicht erfolgt. Somit kam der Kaufvertrag und der aufgerufene Verkaufspreis überraschend über die Vorkaufsrechtsabfrage des Notars bei der Stadtverwaltung an.

Der Gemeinderat entscheidet, ob zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung und somit zum Wohle der Allgemeinheit das Vorkaufsrecht der Stadt an den Grundstücken notwendig ist und ausgeübt wird.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 51
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

Der Verkaufspreis von 250.000.-€ ist für die Gesamtgrundstücke geltend. Bei einer Teilausübung wäre der anteilige Grundstückspreis jeweils noch zu ermitteln.

Herr Stadtrat Pfeiffer informiert, dass der Ortschaftsrat Dennach sich einstimmig für die Ausübung des Vorkaufsrechts ausgesprochen hat, um dieses Gebiet als Entwicklungsfläche für Bauflächen zu haben.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass es in Dennach aktuell keine öffentlichen Bauflächen mehr gibt, die Nachfrage ist jedoch da. Eine spätere Überplanung würde womöglich Sinn machen – diese Diskussion könne man aber erst zu einem späteren Zeitpunkt führen und vor allem auch dann erst beschließen.

Herr Stadtrat Schaubel unterstützt den Vorschlag des Ortschaftsrates.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass es einen Vertrag gibt, der die im Plan straffierte Fläche beinhaltet. Weiter führt er aus, dass die Ausübung des Vorkaufrechts bedeutet, dass die Stadt in diesen Vertrag anstelle des Käufers eintritt. Für die Stadt sind vor allem die oberen Flächen für die angedeutete Bauleitplanung interessant. Aus diesem Grund soll auch hier, wie bereits bei anderen Flächen geschehen, zunächst über die teilweise und dann auch ersatzweise über die gänzliche Ausübung des allgemeinen Vorkaufsrechts beschlossen werden.

Herr Stadtrat Kreiszer erläutert, dass in den Unterlagen der gänzliche Kaufpreis aufgeführt ist und erkundigt sich nach dem Preis für die Teilstücke. Herr Bau-Ing. Kraft erklärt den Sachverhalt. Wenn man nur eine Teilfläche erwerben würde, würde dieser Preis gutachterlich geschätzt werden.

Herr Stadtrat Kreiszer erkundigt sich, wie der in der Vorlage genannte Preis zustande kam und erhält von Herrn Bau-Ing. Kraft die Information, dass es sich hier vermutlich um eine Mischkalkulation handelt. Ein nachvollziehen der Preisfindung zwischen dem Verkäufer und dem aktuellen Käufer aber auch eigentlich nicht möglich wäre. Die Stadt müsse selbst wissen, ob ihr das überhaupt und wenn ja dann wie viel wert wäre.

Frau Stadträtin Ohaus ist der Meinung, dass man dem Vorschlag des Ortschaftsrates Dennach folgen sollte.

Herr Bürgermeister Martin ergänzt, dass auch Flächen die nicht durch Bauplätze verwertet werden, für eine Kommune wichtig sind.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: 26. Februar 2019 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Viktoria Rein Normalzahl: 23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder Abwesend: StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann Außerdem anwesend: HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	Seite 52
---	---	----------

Herr Stadtrat Gerwig erkundigt sich, wie sich die Stadt verhält, wenn der Kaufpreis hochgetrieben wird.

Herr Bürgermeister Martin macht deutlich, dass der Preis aus dem notariellen Kaufvertrag relevant ist. Ein anderer Preis stehe deshalb nicht zur Debatte, insbesondere auch kein „in die Höhe treiben“.

Frau Stadträtin Ohaus erläutert, dass sie sich die Flächen einmal online angeschaut hat und diese ihren Preis wert sind.

Herr Stadtrat Schaubel erläutert, dass ein notarieller Kaufvertrag existiert und die Stadt ein Vorkaufsrecht hat. Das bedeutet juristisch gesehen, dass derjenige der das Vorkaufsrecht hat auch komplett in diesen Vertrag einsteigt. Aus diesem Grund rät er, dementsprechend abzustimmen.

Herr Bürgermeister Martin erläutert die verwaltungsseitige Empfehlung:

- teilweise Ausübung des Vorkaufrechts und
- den Vorratsbeschluss gänzlich in den Vertrag einzusteigen.

Zunächst wird über die teilweise Ausübung des allgemeinen Vorkaufsrechts gem. § 24 (1) S.5-6 zum Kaufvertrag (UR P 91/2019), Untere Hausäcker, FlstNr.: 16, 17, 18/2, 19, Neuenbürg-Dennach abgestimmt.

Bei **einer Enthaltung** (Stadträtin Danigel) und **einer Gegenstimme** (Stadträtin Winter)

ergeht der

mehrheitliche Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt:

- die teilweise Ausübung des allgemeinen Vorkaufsrechts gem. § 24 (1) S.5-6 zum Kaufvertrag (UR P 91/2019), Untere Hausäcker, FlstNr.: 16, 17, 18/2, 19, Neuenbürg-Dennach.
- in den vorliegenden Kaufvertrag einzutreten.

Vorsorglich wird auch über den Vorratsbeschluss, die gänzliche Ausübung des allgemeinen Vorkaufsrechts gem. § 24 (1) S.5-6 zum Kaufvertrag (UR P 91/2019), Untere Hausäcker, FlstNr.: 16, 17, 18/2, 19, Neuenbürg-Dennach, abgestimmt.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 53
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

Bei **einer Enthaltung** (Stadträtin Danigel) und **einer Gegenstimme** (Stadträtin Winter)

ergeht der

mehrheitliche Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt:

- die gänzliche Ausübung des allgemeinen Vorkaufsrechts gem. § 24 (1) S.5-6 zum Kaufvertrag (UR P 91/2019), Untere Hausäcker, FlstNr.: 16, 17, 18/2, 19, Neuenbürg-Dennach.
- in den vorliegenden Kaufvertrag einzutreten.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 54
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

§ 5

Erstellung von Windenergieanlagen auf Gemarkung Schömberg/Waldrennach durch die BayWa r.e. - Antrag auf Nutzung von Flächen der Stadt Neuenbürg zur Abwicklung der Transportlogistik für die Erstellung des Windparks im Bereich "Hirschgarten"

Drucksache Nr. 24/2019

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 55
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

§ 6

Bericht der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten der Stadt Neuenbürg über die aktuelle Situation **Drucksache Nr. 24/2019**

Die Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte der Stadt Neuenbürg, Frau Janina Blum, berichtet im Gemeinderat über ihre Arbeit und die aktuelle Unterbringungssituation der Geflüchteten (siehe Anlage).

Herr Stadtrat Kreiszl erläutert, dass die Integration von Geflüchteten in der Nachbarschaft beginnt und erkundigt sich, ob Frau Blum auch vor Ort geht und ein gegenseitiges Kennenlernen stattfindet.

Frau Blum erklärt, dass sie bereits bei den meisten Familien zu Hause war und ihnen bei den Herausforderungen beim Leben in Deutschland hilft. Es gibt jedoch auch Familien, die den Kontakt nicht möchten und dies müsse man respektieren. Man kann nur einladen aber nicht zwingen.

Frau Stadträtin Bohn erkundigt sich, ob der Stellenanteil mit 100% ausgelastet ist, was Frau Blum bestätigt und dem Netzwerk Asyl ihren Dank für die Unterstützung ausspricht.

Weiter erkundigt sich Frau Stadträtin Bohn, ob es genügend Angebote für die geflüchteten Kinder und Jugendliche gibt.

Frau Blum erklärt, dass hier die Vereinsarbeit in Neuenbürg wichtig ist und erläutert, dass auch die Kinderbetreuung im Netzwerk Asyl eine wichtige Rolle spielt. Des Weiteren ist sie auch mit deutschen Schülerinnen und Schülern im Gespräch, um hier einen Austausch zw. ihnen und den jungen Geflüchteten zu ermöglichen.

Herr Stadtrat Brunner dankt Frau Blum und dem Netzwerk Asyl für ihre Arbeit. Seiner Meinung nach ist es ihr und dem Netzwerk Asyl zu verdanken, dass die Asylarbeit in Neuenbürg so unaufgeregt geschieht. Ein weiterer Aspekt für diese „Entspannung“ ist auch die Tatsache, dass die Flüchtlinge dezentral untergebracht wurden.

Frau Stadträtin Danigel erkundigt sich, ob die städtisch untergebrachten Geflüchteten einen anderen Status haben, als solche die privat eine Wohnung gefunden haben.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 56
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

Frau Blum informiert, dass diejenigen die im städtischen Raum untergebracht sind, nicht zwingend einen anderen Status haben. In städtischen Wohnraum befinden sich zusätzlich zu den Personen mit Schutzstatus, die Personen, die bereits zwei Jahre in Deutschland leben und noch im Asylverfahren sind.

Frau Stadträtin Danigel erkundigt sich nach den Deutschkursen und eventuellen weiteren Möglichkeiten wie VHS-Kursen.

Frau Blum erläutert, dass Kurse mit Kinderbetreuung oft lange Wartezeiten haben, was ein Problem darstellt. VHS-Kurse seien zu überlegen, allerdings bieten bereits viele Ehrenamtliche privaten Deutschnachhilfeunterricht an, auch bei den Familien Zuhause.

Weiter erkundigt sich Frau Stadträtin Danigel nach der Unterstützung an den Grundschulen und erhält von Frau Blum die Information, dass es beispielsweise an der Schlossbergschule eine Vorbereitungsklasse gibt.

Weiter erkundigt sich Frau Stadträtin Danigel nach der Zuweisung. Hier erklärt Frau Blum, dass die Situation momentan entspannt ist. Ende März wird eine sechsköpfige Familie in Waldrennach aufgenommen.

Herr Hauptamtsleiter Bader spricht Frau Blum und dem Netzwerk Asyl ebenfalls seinen Dank aus und informiert, dass der Förderantrag für die Stelle der Integrationsbeauftragten auf drei Jahre befristet war. Das Aufgabenspektrum ist jedoch nach diesen drei Jahren nicht beendet. Er macht deutlich, dass dieses Thema noch einmal im Gemeinderat behandelt wird.

Der Bericht der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten wird **zur Kenntnis genommen.**

Herr Bürgermeister Martin bedankt sich im Namen des Gemeinderats bei Frau Blum und dem Netzwerk Asyl und hier auch speziell der EMK mit Herrn Pastor Seeger an der Spitze. Integrationsarbeit bei uns hieße nämlich auch sehr viel ehrenamtliche Arbeit! Alles in allem und mit allen schließlich sehr erfolgreich.

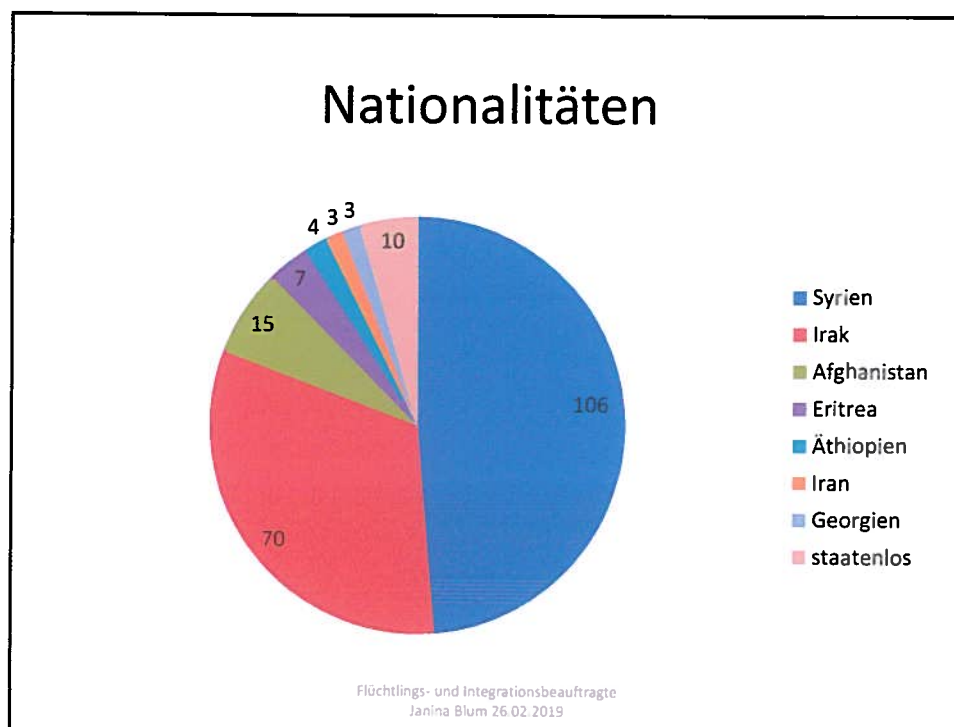
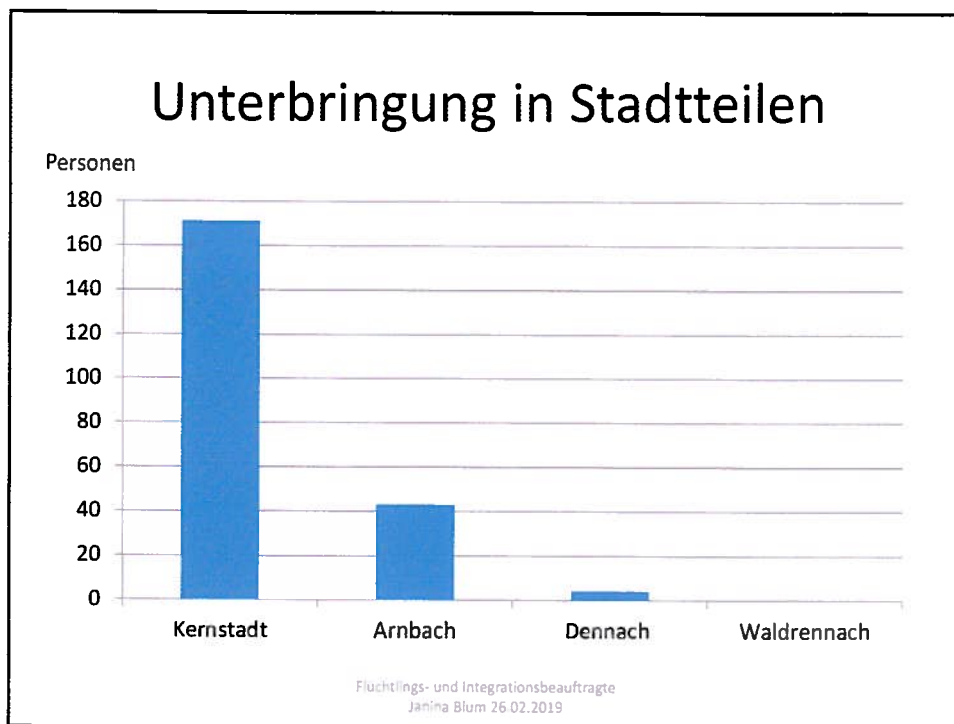


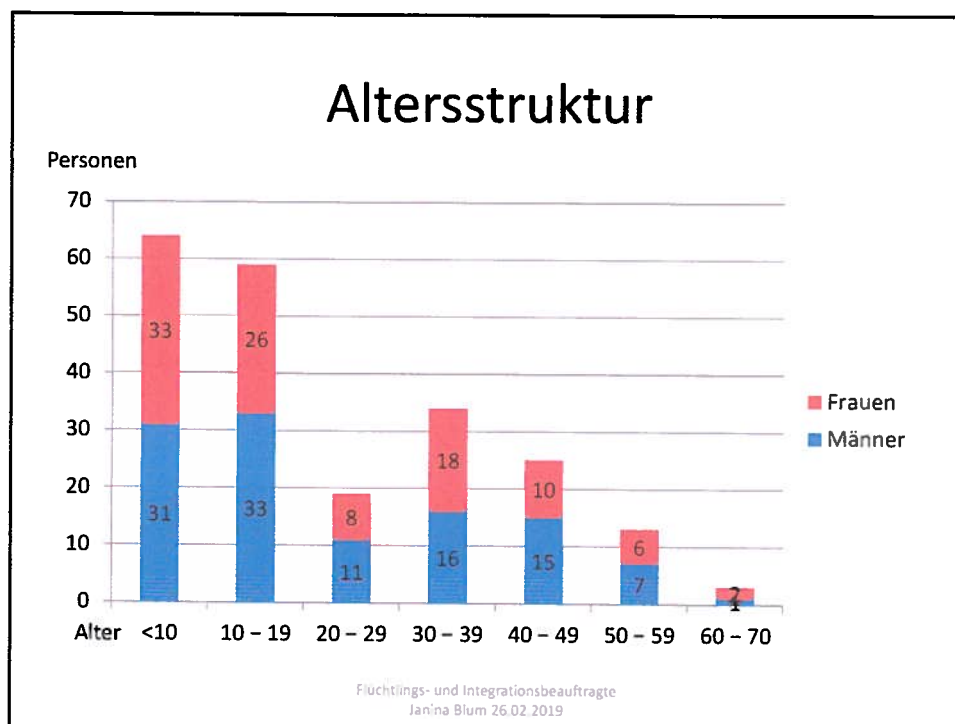
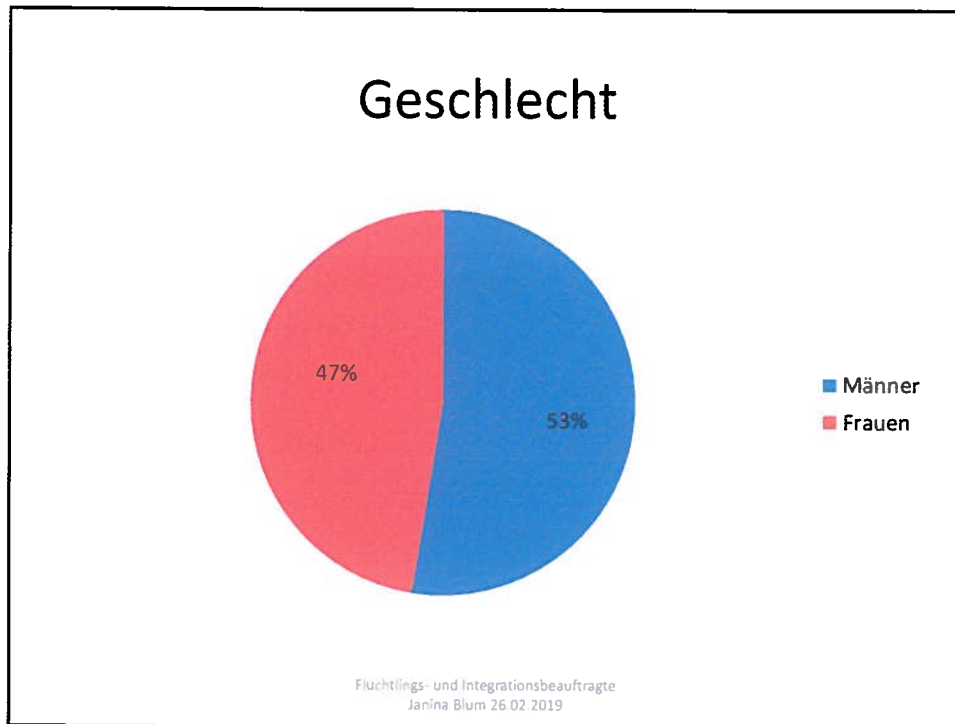
Bericht über die aktuelle Flüchtlingssituation in Neuenbürg

Sitzung des Gemeinderats am 26.02.2019

Aktuelle Belegungssituation

- Geflüchtete gesamt: 219
- Städtischer Wohnraum: 55
- Privater Wohnraum: 164





Aufgabengebiete

Enge Zusammenarbeit mit Integrationsmanagerin Inga Lauter
und Netzwerk Asyl Neuenbürg

- **Sozialbetreuung und -beratung der Geflüchteten in allen Lebenssituationen**
(Unterstützung bei Behördengängen, berufliche Zukunft, Alltagsstruktur)
- **Integration der Geflüchteten**
(Vereine, Asylcafe, verschiedene Projekte)
- **Koordination sämtlicher Fluchtlingsangelegenheiten**
(Städtische Unterbringung, Ansprechpartner für private Vermieter, Firmen usw., Ehrenamtskoordination)
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Statistik und Unterkunftsliste**

Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte
Janina Blum 26.02.2019

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 57
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr			

§ 7

Erschließung Zwerchweg - Vergabe der Planungsleistungen für den 3. Bauabschnitt Drucksache Nr. 25/2019

Bürgermeister Martin stellt den Sachverhalt vor.

Durch die Kündigung der mit der Erschließung beauftragten Firma Reif, im Zwerchweg, Arnbach, haben sich neue Rahmenbedingungen für die weitere Umsetzung der Maßnahme – u.a. die Fortführung der Planung und Fertigstellung der Erschließungsarbeiten – ergeben.

Da nunmehr die bereits umgesetzten Arbeiten im Zwerchweg zunächst aufgenommen und abgerechnet werden müssen, sind gleichwohl die verbliebenen Arbeiten im Zwerchweg mengenmäßig darzustellen, neu zu planen, auszuschreiben und dann erneut zu vergeben und auch – als eigenständiges Projekt – bautechnisch abzuwickeln. Da eine Fortführung des Planungsvertrages aufgrund der Beendigung der Erschließungsarbeiten nicht möglich ist, wird eine neue Beauftragung der Planungsleistungen (jedenfalls von Teilleistungen) erforderlich.

Das Büro Kirn hat hier ein angepasstes Honorarangebot vorgelegt, welches bereits abgewickelte Leistungsphasen berücksichtigt und sich nur noch auf die verbliebenen Leistungen (für den 3. BA) beschränkt.

Es wären nun für den Bereich Wasser, Abwasser und Straßenerschließung die Vergabe/Fortführung der Planungsleistungen mit einem Honorar in Höhe von 69.541,53 Euro brutto zu beschließen.

Das Honorar ist nach der neueren HOAI (2013) zu berechnen – hier hat es eine Anpassung/Erhöhung der Honorare gegeben.

Gleich wohl ist zu berücksichtigen, dass auch die Baupreise gestiegen sind und sich folglich auch auf die Höhe der Honorare niederschlagen.

Da Tiefbau-Leistungen aus dem vormaligen Gesamtprojekt (2. und 3. Bauabschnitt) nicht (mehr) erbracht wurden, werden diese auch nicht über das Honorar der damaligen Planung abgerechnet werden (können). Grob zusammengefasst reduziert sich der Aufwand für die Erschließungskosten um 1/3.

Folglich reduziert sich auch das damalig beauftragte Planungshonorar.

Es ist davon auszugehen, dass sich selbiges um einen groben Ansatz von 37.100,- Euro vermindern wird – momentan liegen nur Kalkulations-Ansätze für die Abrechnung des alten Abschnitts und für den noch herzustellenden Bereich vor.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 58
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

Allerdings ist zu beachten, dass auch ein gewisser Mehraufwand in der Planung steckt, da die vorhandene Planung zu überarbeiten ist, neu auszuschreiben, zu Vergeben und auch in der Abwicklung (mit neuer Firma) ein höherer Aufwand verbunden ist.

Ohne Diskussionen ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für Erschließung des 3. Bauabschnitts im Zwerchweg in Arnbach an das Büro Kirn Ingenieure.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 59
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

§ 8

Vergabe nach Losen – Dachsanierung Stadthalle Drucksache Nr. 26/2019

Bürgermeister Martin stellt den Sachverhalt vor.

Das Dach der Stadthalle ist wegen Undichtigkeiten sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat hat im Haushalt Gelder für die Sanierung des Daches vorgesehen und das Ingenieurbüro Faas mit der Planung der Maßnahme beauftragt. Ein Förderantrag auf Zuschuss aus Landesmitteln (kommunaler Sportstättenbau) wurde beim Regierungspräsidium gestellt. Ebenso wurde der vorzeitige Maßnahmenbeginn beantragt, da die Entscheidung über die Vergabe der Fördermittel erst im Mai 2019 erfolgen soll. Maßnahmenbeginn ist aber mit heutiger Vergabe der Arbeiten bereits Februar 2019. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde durch das Regierungspräsidium genehmigt. Somit können die Lose wie geplant vergeben werden.

Die Ausschreibung erfolgte als öffentliche Ausschreibung. Submissionstermin war der 31.01.2019. Alle Anbieter konnten gewertet werden.

Es wurden für alle Lose Angebote abgegeben. Insgesamt gaben neun Firmen Angebote für die Lose ab. Die Prüfung erfolgte durch das Ingenieurbüro Faas.

Die Gesamtangebotssumme der günstigsten Anbieter beläuft sich auf brutto 1.531.480,96 €. Gegenüber der Kostenschätzung von 1.446.453,33 € bedeutet das eine Abweichung von (nur) ca. 5,55%.

Die Angebotsauswertung und Vergabeempfehlung mit Preisspiegel gem. §16 und 16a-d VOB/A des Ingenieurbüros Faas ist als nicht öffentlicher Anhang der Sitzungsvorlage beigefügt. Im Ergebnis sind alle neun Bieter zugelassen.

Die Abfrage im Bundeszentralregister ist noch offen. Sollte einer der günstigsten Anbieter aus diesem Grund abgelehnt werden müssen, erfolgt die Vergabe an den jeweils genannten zweitplatzierten Bieter.

Vorschlag der Verwaltung ist, den jeweils günstigsten Bieter je Los gem. Vergabevorschlagsliste (Preisspiegel grün markierte Lose) zu beauftragen.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies erläutert, dass der Hauptteil der Arbeiten zwischen den Pfingst- und Sommerferien realisiert wird. D.h. die Hallennutzung ist für ca. vier Wochen nicht möglich.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 60
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

Herr Stadtrat Dr. Sönmez bittet um eine Erklärung, was „Vergabe nach Losen“ bedeutet

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies erläutert. Verschiedene Gewerke müssen von verschiedenen Handwerkern erledigt werden. D.h. verschiedene Gewerke werden von verschiedenen Handwerkern übernommen und man benötigt keinen Generalunternehmer mehr.

Ohne Diskussion beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Sanierungsarbeiten nach Losen wie folgt:

Einstimmiger Beschluss:

Los 1: Glasoberlichter an die Firma Lamilux

Einstimmiger Beschluss:

Los 2: Kalzipdach an die Firma Fritz Technologie

Einstimmiger Beschluss:

Los 3: Blechschindeldach an die Firma Dach+Wand

Einstimmiger Beschluss:

Los 4: Flachdach an die Firma Fritz Technologie

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 61
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

§ 9

Abschluss eines neuen Diakonievertrages

Drucksache Nr. 27/2019

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	26. Februar 2019 Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	Seite 62
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

§ 10

Anpassung der Wahlhelferentschädigung für die Europa-, Kreis- und Kommunalwahl am 26.05.2019 Drucksache Nr. 28/2019

Bürgermeister Martin stellt den Sachverhalt vor.

Am 26. Mai 2019 finden die Europa-, Kreis- und Kommunalwahlen statt. Zur Auszählung dieser Wahlen sind wieder zahlreiche ehrenamtliche Wahlhelfer nötig. Wir haben insgesamt 8 Wahlbezirke eingerichtet, die alle mit 8 Personen besetzt sind, Hinzu kommt der Briefwahlbezirk, der aufgrund der immer steigenden Anzahl an Briefwahlen mit 14 Personen besetzt ist (insgesamt 78 Personen).

Es ist geplant, dass die komplette Auszählung der Wahlen am Abend des 26.05.2019 stattfinden wird. Erfahrungswerte zeigen, dass die Auszählung bis tief in die Nacht andauern wird.

Entsprechend der Satzung über die ehrenamtliche Entschädigung bei der Stadt Neuenbürg beträgt der Tageshöchstsatz 42,00 Euro.

Eine Umfrage bei den umliegenden Gemeinden zu deren Wahlhelferentschädigung / ehrenamtlichen Entschädigungen zeigt folgendes Bild:

Birkenfeld:	80,00 Euro (wird derzeit noch überarbeitet – Wert von 2014)
Knittlingen:	75,00 Euro (in Vorbereitung)
Engelsbrand:	70,00 Euro
Maulbronn:	60,00 Euro
Wiernsheim:	60,00 Euro
Straubenhardt:	55,00 Euro + zusätzlich 25,00 Euro für die Schulung

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Entschädigungsbetrag auf 70,00 Euro zu erhöhen und zusätzlich 30,00 Euro für die Teilnahme an der Wahlhelferschulung zu bezahlen.

Ohne Diskussionen ergeht der

einstimmige Beschluss:

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 63
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

Der Gemeinderat stimmt der Anpassung der Wahlhelferentschädigung für die Europa-, Kreis- und Kommunalwahl am 26.05.2019 zu. Der Entschädigungsbetrag wird auf 70,00 Euro festgesetzt, zusätzlich 30,00 Euro für die Teilnahme an der Wahlhelferschulung.

Niederschrift über die	Verhandelt am: 26. Februar 2019 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Viktoria Rein	Seite 64
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder Abwesend: StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

§ 11

Ersatzbeschaffung Fahrzeug für die Stadtwerke Neuenbürg - Wasserversorgung - Drucksache Nr. 29/2019

Herr Bürgermeister Martin stellt den Sachverhalt vor.

Das Fahrzeug (Ford Transit Connect) der Wasserversorgung erlitt am 08.02.2019 einen Totalschaden, als dieses auf abschüssiger, spiegelglatter Fahrbahn, bei der täglichen Routinekontrolle der Werke, ins Rutschen kam und sich überschlug.

Der Fahrer wurde zum Glück nur leicht verletzt, das Fahrzeug ist jedoch ein Totalschaden. Die Versicherung prüft momentan die Abwicklung – das Kfz war Vollkasko versichert.

Die Verwaltung ist momentan um eine (zeitnahe) Ersatzbeschaffung für das Fahrzeug bemüht.

Da noch keine konkreten Angebote vorliegen und auch noch keine Festlegung auf Marke und Modell getroffen wurden, lässt sich eine konkrete Vergabe noch nicht treffen.

Daher wäre der Vorschlag der Verwaltung, (außerplanmäßige) Mittel bis zu einem Volumen von 40.000,- Euro bereitzustellen.

Die Verwaltung wird dann ein entsprechendes Fahrzeug beschaffen – ggf. auch ein Gebrauchtwagen.

Die Inneneinrichtung soll ausgebaut und weiterverwendet werden.

In Abwesenheit von Herrn Stadtrat Kreis

ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die außerplanmäßige Anschaffung als Ersatz für das verunfallte Fahrzeug der Stadtwerke Neuenbürg - Bereich Wasserversorgung.

Frau Stadträtin Danigel erläutert, dass es sich bei dem Weg um einen Spazierweg handelt und erkundigt sich, ob da auch Maßnahmen getroffen werden müssen.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 65
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass dies kein Weg ist, der einer Räum- und Streupflicht der Stadt Neuenbürg unterliegt. Es handelt sich hierbei um einen Waldweg. Und würde man diesen räumen, müsste man dies bei jedem Waldweg tun.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: 26. Februar 2019 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Viktoria Rein Normalzahl: 23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder Abwesend: StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann Außerdem anwesend: HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	Seite 66
---	---	----------

§ 12

Gemeinde Höfen

Bebauungsplanänderung „Neue Äcker“ – Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Drucksache Nr. 30/2019

Bürgermeister Martin stellt den Sachverhalt vor.

Der Gemeinderat der Gemeinde Höfen hat am 07.01.2019 beschlossen, durch eine Änderung des Bebauungsplans, die Baugrenzen den neu gebildeten Grundstücksgrenzen anzupassen. Die 1. Änderung soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB durchgeführt werden.

Aufgrund § 4 Abs. 2 BauGB sollen die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange möglichst frühzeitig am Verfahren beteiligt werden.

Anlass der Bebauungsplanänderung „Neue Äcker“ ist die geplante anstehende Bebauung auf den Flurstücken 382 und 383. Die Satzung wurde 1984 rechtskräftig und soll durch ein Deckblatt geändert werden. Die betroffenen Flurstücke liegen innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans „Neue Äcker“.

Die Grundstücke erfuhren nach den damaligen Vorstellungen ihre Zuschnitte und sind nach heutigen Erkenntnissen nicht mehr zeitgemäß. Besonders unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit sind die Grundstücksgrößen nicht mehr vertretbar, sie sollen gerade für junge Familien bezahlbar bleiben.

Nach neuer Aufteilung der Flurstücke 382 – 385 und Neubildung der Flurstücke 383/2, 384/1 und 385/1, müssen die Baugrenzen den neu gebildeten Grundstücksgrenzen angepasst werden. Alle weiteren Festsetzungen des Bebauungsplans „Neue Äcker“ bleiben hiervon unberührt.

Die Stadt Neuenbürg wird im Rahmen der Einholung der Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB angehört.

In Abwesenheit von Frau Stadträtin Klett

ergeht der

einstimmige Beschluss:

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 67
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schifführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

Der Gemeinderat beschließt sich bei der Bebauungsplanänderung „Neue Äcker“ der Gemeinde Höfen nicht weiter zu beteiligen.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 68
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

§ 13

Bekanntgabe von nicht-öffentlich gefassten Beschlüssen

a) Ehemaliger Treff - 3000

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass die Nahversorgung in der Kernstadt wieder vorhanden ist. Seit ein paar Wochen betreibt Herr Jakob – Betreiber der Markthalle am Bahnhof – den Laden und bietet dort Lebensmittel an. Herr Bürgermeister Martin spricht Herrn Jakob seinen Dank aus.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 69
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
	Normalzahl:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

§ 14

Anerkennung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderats vom 29.01.2019

Die Anerkennung der Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2019 wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 70
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

§ 15

Verschiedenes

a) FFH Verordnung

Herr Bau-Ing. Kraft informiert, dass die ausgearbeitete Stellungnahme zur FFH Verordnung nicht berücksichtigt wurde. Die Stadtverwaltung empfiehlt, diesen Sachverhalt zur Kenntnis zu nehmen und dagegen nicht weiter juristisch vorzugehen.

Herr Bürgermeister Martin führt den Sachverhalt noch einmal aus und erklärt, dass der einzige Weg dagegen vorzugehen der Klageweg wäre, aber hier wenig Erfolg zu erwarten sei.

Herr Stadtrat Pfeiffer ist der Meinung, dass ein juristisches Vorgehen in diesem Fall zwecklos ist.

b) Errichtung und Betrieb Windpark Straubenhardt

Herr Bau-Ing. Kraft informiert, dass die Gemeinde Dobel den juristischen Weg eingeschlagen hat und auch Neuenbürg sich kritisch dazu geäußert hat. Das Verfahren wurde vom Verwaltungsgerichtshof abgewiesen. Danach wurde ein Widerspruch beim Landratsamt von Seiten der Stadt Neuenbürg eingelegt. Dieser würde nun zurückgezogen werden, da bekannt wurde, dass die Klage der Gemeinde Dobel abgewiesen wurde. Die Stadtverwaltung empfiehlt, diesen Sachverhalt zur Kenntnis zu nehmen und nicht weiter dagegen vorzugehen.

Herr Stadtrat Gerwig erläutert, dass das Dennacher Oberdorf sehr unter dem Lärm leidet.

Herr Bürgermeister Martin verweist auf den Presseartikel in der Pforzheimer Zeitung, aus dem deutlich hervorgeht, dass all jene die etwas gegen den Windpark vorgebracht haben, auf allen rechtlichen Ebenen scheitern würden. Die Bedenken wurden nicht geteilt. Der Gemeinderat muss nun entscheiden, ob der Rechtsweg eingeschlagen werden soll oder nicht.

Mit Bezugnahme auf Herrn Stadtrat Gerwigs Äußerung erklärt Herr Stadtrat Kreis, dass dies dem widerspricht was er aus Dennach hört.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 71
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Viktoria Rein	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

Es entbrennt eine Diskussion zwischen den Herrn Stadträten Gerwig und Kreis. Daraufhin erklärt Herr Bürgermeister Martin, dass dies die jeweils eigene Meinung ist und man diese so stehen lassen sollte. Wenn man gegen die Errichtung des Windparks Straubenhardt vorgehen will, so muss dies beschlossen werden. Er führt weiter aus, dass die Stadtverwaltung empfiehlt, diesen Sachverhalt zur Kenntnis zu nehmen und nicht weiter dagegen vorzugehen, da die Erfolgsaussichten sehr gering sind.

Herr Stadtrat Pfeiffer erläutert, dass beide Herren Recht haben. Es kommt einfach darauf an, wer wo wohnt.

Herr Stadtrat Gerwig stimmt Herrn Bürgermeister Martin zu. Auch er ist der Meinung dass es nichts bringt dagegen anzukämpfen.

Herr Bürgermeister Martin informiert darüber, dass der nächste Akt in Sachen Windkraft die Beratung zum Windpark Hirschgarten/Waldrennach sein wird. Dies wird voraussichtlich in der Aprilsitzung Thema sein.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	26. Februar 2019	Seite 72
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Viktoria Rein	
Gemeinderats	Normalzahl:	23; anwesend: 18 abwesend: 5 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Faaß, StR Finkbeiner, StR Allion, StR Klarmann, StR'in Wißmann	
	Außerdem anwesend:	HAL Bader, Stv. HAL Hiller, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.10 Uhr	

§ 16

Fragen der Stadträte

a) Container Buchberg

Frau Stadträtin Danigel erläutert, dass sie 25 Kinder auf der Warteliste für dieses und nächstes Kindergartenjahr hat und erkundigt sie sich nach der Vorgehensweise der Verteilung für die restlichen Kinder im Hinblick auf die Container Buchberg.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies erläutert, dass die Sanitärcontainer vom KVJS als zu klein erachtet wurden. Dies muss geklärt werden, da es keine Vorgabe sondern nur Empfehlungen bezüglich der Größe gibt. Weiter informiert er, dass der Auftrag für die Container noch in dieser Woche versendet wird und diese theoretisch nach Ostern stehen könnten.

Frau Stadträtin Danigel erläutert, dass es wichtig ist, bis wann die Eltern eine Zusage bekommen. Dies muss ihrer Meinung nach im Vorfeld passieren.

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass sich ab dem 01. März eine neue Fachkraft im Rathaus um diese Themen kümmert.